

wirtschaftsblatt:online

17.03.2005

Zahl der Fusionen steigt an

Aktienforum-Chef Markus Fichtinger: "Ein lebendiger M&A-Markt ist auch Voraussetzung für eine weitere Stärkung des Börseplatzes Wien"

(c)

Die Anzahl der Fusionen und Übernahmen nahm gegenüber dem Vorjahr um 21% (Absolut: auf insgesamt 389 Transaktionen) zu. Dieses Ergebnis stellte die Modern Products Corporate Finance GmbH anlässlich der Präsentation des dritten "M&A-Jahrbuch Österreich" vor.

"Das Jahr 2004 kann als Verlobungszeit mit internationalen Unternehmen gesehen werden. Das historische Ereignis, die EU-Osterweiterung, spielte eine wesentliche Rolle, da die Anzahl der Cross-Border Deals nach Osteuropa um 42% gestiegen ist", stellt Roman Göd, Geschäftsführer der Modern Products Corporate Finance GmbH.

Im Jahr 2004 sei die Anzahl der Fusionen und Übernahmen gegenüber dem Vorjahr um 21% auf 389 Transaktionen gestiegen und liege damit wieder über dem Niveau von 2002. Dies bestätigt den internationalen Trend, auch dort konnten Zuwächse registriert werden - lediglich der Deutsche M&A-Markt stagnierte. "Für 2006 und besonders 2007 erwarten wir den nächsten Boom im Transaktionsgeschäft", so Göd weiter.

"Die M&A-Statistik 2004 zeigt, dass die heimischen Unternehmen die richtigen Strategien für die sich ändernden Rahmenbedingungen gefunden haben", kommentiert Markus Fichtinger, Geschäftsführer des Aktienforums. "Da die Wertschöpfungsprozesse und Produktlebenszyklen rascher als je zuvor angepasst werden müssen, sind Firmenzusammenschlüsse oder der Kauf anderer Unternehmen oft die einzige mögliche Alternative um die Marktposition zu erhalten und zu stärken", so Fichtinger weiter, und ergänzt: "Durch M&A-Transaktionen werden Unternehmen auch kapitalmarktfähig. Ein lebendiger M&A-Markt ist damit auch Voraussetzung für eine weitere Stärkung des Börseplatzes Wien".